



Protokoll des Mitgliedertreffens am 10.1.2011

Anwesende:

Dietrich Anders
Volker Leptien
Dirk Steglich
entschuldigt: Detlef und Gabi Boie

Uwe Kiesewein
Jürgen Peeck
Jürgen Vollbrandt

Günter Leptien
Heike Simon
Gerd Wendt

Dirk Steglich begrüßt die Gruppe mit guten Wünschen zum neuen Jahr und schlägt folgende Tagesordnungspunkte vor:

- Kims und Volkers bevorstehende Mali-Reise
- Allgemeine Informationen

Kims und Volkers bevorstehende Mali-Reise

Volker berichtet zunächst, dass die Flüge für die dreiwöchige Reise im Februar 2011 gebucht und bestätigt seien. Der Reiseveranstalter, Point-Afrique, habe aber angekündigt, ab März die Flugverbindung nach Mopti einzustellen. Das liegt an der Sicherheitslage in der Sahelzone, die durch Anschläge auch mit Toten und Geiselnahmen in Niger, Mali, Mauretanien und Süd-Algerien sehr unsicher wurde. (Anmerkung des Protokollführers: 2 Tage nach Volkers Bericht hat Point-Afrique auch die Flüge im Februar gestrichen, so dass Kim und Volker nach Alternativen suchen müssen.)

Folgende Aufgaben haben Kim und Volker sich für ihren Aufenthalt vorgenommen (siehe auch Protokoll der Sitzung vom 6.12.10):

1) „Solarkocher“: Gefördert durch ein Shell-Projekt wurden zwei Solarkocher in Deutschland beschafft und nach Mali verschifft. Sie sollen zum Kochen und zur Bereitstellung von heißem Wasser an Gesundheitsstationen eingesetzt werden.

Gerd Wendt hat den PA-Solarkocher, wie erwartet, im städtischen Betriebshof ausfindig gemacht. Zu seinem Erstaunen befindet sich dort ein zweites Gerät in sehr gutem Zustand, dessen Eigentümer dort zunächst unbekannt ist. Gerd will das erkunden. Denn es ist vorgesehen, den PA-Kocher in separatem Versand - mit auch weiteren Gütern, z.B. gebrauchte Brillen - nach Mali zu bringen.

2) „Windkraftanlage“: Mit in Mali verfügbarem Material: alte Fässer, Maste und Rohre sowie Achsen, Lager, Antriebswellen, Lichtmaschinen und Kupplungen aus alten PKW's oder LKW's soll als Schulungsbeispiel eine Windkraftanlage errichtet werden, die im Prinzip zum Erzeugen von Strom, zum Fördern von Wasser oder zum Antrieb eines Mahlwerks genutzt werden kann (Peter-Gerdes-Projekt). Bei diesem Projekt erhalten Kim und Volker Unterstützung eines erfahrenen Kollegen aus Spanien, Santiago.

Volker beabsichtigt auch einen Besuch der Anlage von Korientzé, wenn Programm und Sicherheitslage es erlauben.

3) Eine weitere Idee von Kim und Volker ist, die Existenzgründungen von zwei Malierinnen in Segou, einer Schneiderin und einer Krankenschwester, bei der Beschaffung von Grundausstattungen mit Material und Geld zu unterstützen. Entsprechende Anregungen haben sie von dem Ehepaar Bernhard (AM) erhalten. Volker sammelt dazu Spenden als Material - nicht schwerer als 1 kg, weil Reisegepäck - und Geld. (E-mail-Aufruf kommt noch!)

Daniel Coulibaly hatte um den Ersatz eines Blutzucker-Gerätes und von Blutzucker -Streifen gebeten. Volker hat das über günstige Kanäle organisiert.

Dirk bittet Volker um aktuelle Berichte aus Mali, die hier von PA auch als Pressemeldungen in die Zeitungen gebracht werden können. Gregor Bator hat er diese schon angekündigt.

Kim und Volker erwarten, am 28.2. 11 wieder zurückzukehren.

Allgemeine Informationen

- Dirk erklärt, dass nach der ausführlichen **Berichterstattung über den Weihnachtsmarkt** im Geesthachter Anzeiger am 7.12.10 die damalige Unzufriedenheit vollständig gewichen ist.
- Dirk begründet die Tatsache, dass **die Konto-Beziehung von PA auf der PA-Web-Seite** nicht mehr genannt ist, mit merkwürdigen Transaktionen auf dem PA-Konto, die der Kassenwart dort festgestellt hat. Aus Sicherheitsgründen hat Dirk daraufhin die Konto-Beziehung von PA bis auf weiteres entfernt. Um Spender nicht abzuhalten, wäre die Angabe in grafischer Form eine Lösung.
- Uwe Kiesewein erwähnt, dass die auf der letzten Sitzung genannte **Spenderin von 5.000 €** für PA seine Schwester sei, die den Betrag in ein Projekt eingesetzt sehen möchte, das regenerative Energie zur Wasserförderung in arider Gegend (sie selbst lebt meist in ähnlicher Gegend auf Fuerteventura) nutzt und dann auch gut dargestellt werden kann.
- Dirk gibt den bengo-Rundbrief Nr. 6 /Dez.10 herum mit Informationen über **Seminare über BMZ-Anträge**. Dirk beabsichtigt solch ein Seminar in Frankfurt a.M. zu besuchen, wie es auch Volker und Jürgen schon mitgemacht hatten. Auch ein Seminar in Hamburg zum Thema „Das liebe Geld in ehrenamtlichen Vereinen“. Zudem regt er an, dass PA sich einem Netzwerk ähnlicher Organisationen anschließt; in Schleswig-Holstein ist das BEI und in Hamburg das „Eine-Welt-Netzwerk“. Zum Gewinnen von Projektmitteln sind solche Netzwerke nützlich, wie auch die Sichtung von Stiftungen mit Entwicklungshilfe-Zielen.

Für BMZ-Anträge ist es nach wie vor notwendig, dass die Gruppe um Daniel Coulibaly den Status einer **selbständigen** nicht gewinnorientierten Organisation erhält. Das wird ein Thema sein, das Volker und Kim mit Daniel und Olivier vor Ort bereden müssen.

Jürgen Vollbrandt bittet auch zu beachten, dass außer der Akquisition von Projektmitteln die Kapazität zur Durchführung von Projekten in Mali vorhanden sein muss. Schon heute ist aus seiner Sicht die Balance zwischen Mitteln und Abwicklung nicht ausgeglichen.

- Dirk berichtet aus einem Brief, in dem über den **Zusammenschluss der BMZ-Organisationen** GTZ, DED und Inwent **zum GIZ** durch den BMZ-Minister berichtet wird. In der Gruppe wird festgestellt, dass das Verhältnis von NGO's wie PA zu den Organen des BMZ kein besonderes ist und sie von diesen auch keine Unterstützung zu erwarten haben.
- Volker Leptien weist darauf hin, dass vom 6. bis 8. Mai 2011 die **Messe Geesthacht** stattfindet und PA dort wieder mit einem Stand präsent sein sollte. Die Gruppe stimmt diesem Ziel zu.
- **Termin der nächsten PA-Gruppensitzung:**

Montag, den 7. Februar 2011 um 19:30 Uhr im Oberstadttreff.

Jürgen Vollbrandt, 14.1.11